

WR 09.08.08

# Vermögen der Bürgerstiftung anvertraut

Ehepaar Meißner aus Bad Sooden-Allendorf hat Treuhänder mit gleichen Zielen gesucht und gefunden

WR  
09.08.08

WERRA-MEISSNER. In die treuhänderischen Arme der Bürgerstiftung Werra-Meißner hat sich die Stiftung von Ursula und Günter Meißner aus Bad Sooden-Allendorf begeben. Vertraglich besiegelt wurde der Akt am Donnerstag am Dienstsitz der Stiftungsvorsitzenden Ursula Baumgärtel-Blaschke im Amt für den ländlichen Raum in Oberhonne. Das aus Berlin stammende Ehepaar Meißner ist über Frankfurt in BSA gelandet wegen der Nähe zu Thüringen, das sie gern besuchen. Nachdem sie sich in der Badestadt im Laufe von zehn Jahren in mehreren Bereichen insgesamt mit 28 000 Euro engagiert haben, haben sie ihr Stiftungskapital in Höhe von 70 000 Euro zu treuen Händen



Vorstand und Beirat der Bürgerstiftung Werra-Meißner mit v. li. Otto Frank, Karin Weidenhaller, Gudrun Lang, Joachim Tappe, Peter Höbbel, Ursula Baumgärtel-Blaschke und Fritz Kaufmann mit (sitzend) Ursula und Günter Meißner.

Foto: Mayer

der Bürgerstiftung anvertraut. Die Satzungsziele seien die gleichen, so Günter Meißner, und die teilweise Namensgleichheit könne als gutes Zeichen gewertet werden, so Ursula Baumgärtel-Blaschke.

Vor der Hildgard-Fischer-Stiftung (59 000 Euro) ist die Meißner-Stiftung jetzt größter Zustifter der Bürgerstiftung Werra-Meißner, die selbst inzwischen über rund 100 000 Euro Kapital verfügt. (hnm)